

Geldwertstabilität: Aus "Null" wurde "Zwei"

30.08.2019 | [Vertrauliche Mitteilungen](#)

In der Führung der Europäischen Zentralbank (EZB) hat sich offenbar der Wille festgesetzt, die europäische Gemeinschaftswährung Euro mit Nachdruck zu inflationieren.

Was nun als angeblich "harmloses" Inflationsziel von 1,9% jährlich dargestellt wird, soll als Basis einer neuen Phase expansiver Geldpolitik dienen, die noch weit über das bisher Vollbrachte hinausgehen wird.

Im Vertrag von Maastricht stand eigentlich etwas Anderes. Dort wurde der EZB als unverhandelbares Ziel vorgegeben, für eine möglichst stabile Währung zu sorgen, was in Zahlen geformt eine "Inflationsgrenze" von Null bedeutet.

Als dann die mit der Euroeinführung in manchen südeuropäischen Ländern drastisch sinkenden Zinsen eine inflationäre Blase von zum Teil deutlich mehr als 2% hervorriefen, tönte aus der EZB-Führungsetage auf einmal der Hinweis, daß man das Ziel der Preisstabilität kaum erreichen könne und es im übrigen auch viele potentielle Messfehler gebe.

Darum solle man eine im Durchschnitt aller Eurostaaten festgestellte Geldentwertungsrage von bis 2% tolerieren. Dann kamen wirtschaftliche Krisen und die so gemessene Inflationsrate ging zurück.

Nun wurde aus der bisher als tolerierbar bezeichneten 2%-Grenze eine angestrebte Marke, und EZB-Präsident Mario Draghi behauptet allen Ernstes, genau dies verlange das der EZB erteilte Währungssicherungs-Mandat

© Vertrauliche Mitteilungen

Auszug aus [Vertrauliche Mitteilungen](#) - aus *Politik, Wirtschaft und Geldanlage*, Nr. 4352

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/424249--Geldwertstabilitaet--Aus-Null-wurde-Zwei.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2019. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).